

Medien-Information

4. März 2005

Innovatives Hamburger Biotechnologie Unternehmen erhält Mittel aus dem Norgenta Förderprogramm

Hamburg > Das Hamburger Biotechunternehmen Indivumed erhält Förderung aus Landesmitteln für ein Kooperationsprojekt mit der Urologischen Klinik des UKE zur Entwicklung neuer Früherkennungsmarker des Prostatakarzinoms.

Das Prostatakarzinom ist die häufigste Krebserkrankung und zweithäufigste Krebstodesursache beim Mann, wobei die Heilungsaussichten davon abhängen, wie fortgeschritten die Erkrankung bei Diagnosestellung ist. In Ermangelung zuverlässiger Früherkennungsmarker wird das Prostatakarzinom meist erst in einem späten Stadium erkannt und ist dann häufig nicht mehr heilbar.

Das Vorhaben von Indivumed zielt auf die Entwicklung verbesserter Diagnose- und Therapiemöglichkeiten dieser Krebsart ab. Basis des Projektes ist der molekulare Vergleich von gesundem und bösartigem Prostatagewebe sowie von Blutproben. Die Integration umfangreicher Daten zur Probengewinnung und individueller Faktoren zum Krankheitsgeschehen in komplexe molekulare Analyseverfahren ist ein besonderes Alleinstellungsmerkmal von Indivumed und wird über ein aufwendiges Proben- und Datenerhebungsverfahren und eine neu entwickelte Datenbank möglich. Das Forschungsvorhaben erfolgt in enger Kooperation des Unternehmens mit der Urologischen Klinik des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Ein weiterer Partner in der Kollaboration ist die Kieler Firma Planton GmbH, die spezielles Know-How zur Identifikation von Eiweißmolekülen in das Projekt mit einbringt. „Ohne die Zusammenarbeit klinischer und industrieller Partner wäre die Realisierung eines Projektes dieser Art kaum machbar, denn der umfängliche Zugang zu Gewebedaten, deren effiziente Analyse auf molekularer Ebene und die Auswertung und Bereitstellung der Daten ist nur im Verbund möglich“ betont Prof. Dr. Hartmut Juhl, Geschäftsführer der Indivumed und verantwortlicher Projektleiter. Auch Prof. Dr. Hartwig Hulan, Direktor der Klinik für Urologie am UKE, und sein Mitarbeiter Dr. Thorsten Schlomm freuen sich über die Zusammenarbeit: „Mit der Projektförderung sind wir dem Ziel, eine Verbesserung in der Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms im therapierbaren Stadium zu erreichen, ein großes Stück näher gerückt.“

Möglich wurde die Förderung mit Unterstützung durch die Innovationsstiftung Hamburg und Norgenta Norddeutsche Life Science Agentur. „Die Realisierung eines Krebsforschungsprojekts in dieser Größenordnung mit wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Akteuren aus der Region verdeutlicht die vorhandenen Kompetenzen der Life Sciences in Norddeutschland,“ betont auch Frau Dr. Kathrin Adlkofer, Geschäftsführerin der Norgenta.

Über Indivumed:

Die Indivumed GmbH, Zentrum für Krebsforschung am Israelitischen Krankenhaus Hamburg, wurde im April 2002 von Prof. Dr. med. Hartmut Juhl (Lombardi Cancer Center, Georgetown University, Washington DC), Prof. Dr. med. Carsten Zornig (Direktor der Chirurgischen Klinik des Israelitischen Krankenhauses) und Prof. Dr. med. Peter Layer (Direktor der Medizinischen Klinik des Israelitischen Krankenhauses) gegründet. Hauptziel der Indivumed ist die Förderung der Entwicklung einer individualisierten Krebstherapie, die sich an den molekularen Grundlagen des einzelnen Patienten orientiert. Das Unternehmen hat in seinen Forschungslaboratorien ein hoch effizientes Identifizierungs- und Validierungsprogramm entwickelt, um diagnostische Marker und therapeutische Angriffsziele zu finden. Grundlage bildet eine hochqualitative Proben- und Datenbank, die durch enge Kooperation mit führenden onkologischen Kliniken in der Hamburger Metropolregion entwickelt wurde. Indivumed arbeitet mit führenden europäischen und US-amerikanischen Forschungsgruppen aus Universität und Industrie zusammen.

Über Norgenta:

Norgenta Norddeutsche Life Science Agentur ist ein länderübergreifendes Kooperationsprojekt Hamburgs und Schleswig-Holsteins. Bereits im vergangenen Jahr haben die beiden Nordländer beschlossen, ihre Potenziale auf dem Gebiet der Life Sciences in Wirtschaft und Wissenschaft künftig gemeinsam zu entwickeln und zu vermarkten. Zur Koordinierung der vielfältigen Aufgaben wurde die Dienstleistungsagentur gegründet. In enger Kooperation mit anderen Institutionen der Länder koordiniert Norgenta den weiteren Auf- und Ausbau des Life Science-Standorts Norddeutschland. Die Agentur hat ihren Sitz im CIM Centrum für innovative Medizin in Hamburg-Eppendorf.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:Indivumed GmbH

Prof. Dr. Hartmut Juhl

Orchideenstieg 14

D-22297 Hamburg

Tel.: 040 / 41 33 83 – 0, Fax: 040 / 41 33 38 - 14

Email: juhl@indivumed.com

Norgenta Norddeutsche Life Science Agentur GmbH

Ina Akkerman

Falkenried 88

D-20251 Hamburg

Tel: 040 / 471 96 - 418, Fax: 040 / 471 96 - 444

Email: ina.akkerman@norgenta.de